Schulwegplan
VS Feldkirch-Altenstadt

www.auva.at

Stand: Dezember 2022

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nützung oder Nichtnützung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nützung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Feldkirch entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Feldkirch-Altenstadt genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!
Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang
Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden
Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn
Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit
Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebeligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.

Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Kinder sollen ihren Schulweg zu Fuß zurücklegen können. Am Schulweg bewegen sie sich an der frischen Luft, treffen ihre Freudinnen und Freunde und lernen das Verhalten im Straßenverkehr. Damit dies gefahrlos möglich ist, gestaltet die Stadt Feldkirch Straßen und Übergänge entsprechend. Ebenso wichtig sind jedoch Schüler- und Elternlotsendienste, die Verkehrserziehung der Stadtpolizei und natürlich das Üben mit den Eltern. Das Kuratorium für Verkehrssicherheit ergänzt diese Bemühungen mit dem Schulwegplan, der Gefahrenstellen aufzeigt und wertvolle Tipps gibt. Wir danken für diese großartige Unterstützung!

Stadt Feldkirch

Schule

Liebe Eltern!
Bitte beachten Sie die temporären Fahrverbote in den Zufahrtsstraßen! Zum Wohle der Kinder bitten wir Sie, sich daran zu halten! Um ein übermäßiges Verkehrsaufkommen unmittelbar vor der Schule zu vermeiden, bitten wir Sie, Ihre Kinder nach Möglichkeit nicht mit dem Auto zu fahren! Wenn Sie mit dem Auto fahren, nützen Sie Stellen, die etwas weiter entfernt sind, um Ihre Kinder sicher aus- und einsteigen zu lassen! Im Bedarfsfall kann dazu z.B. auf die öffentlichen Parkflächen im Bereich des Fußballplatzes Altenstadt ausgewichen werden.
Achten Sie bitte besonders auf Kinder, die zu Fuß unterwegs sind! Auch beim Ausparken und bei Wendemanövern bitten wir um besondere Vorsicht!
Bitte denken Sie: Ihr Verhalten trägt maßgeblich zur Verbesserung der Verkehrssicherheit rund um die Schule bei!

Wir sind für Sie da!

Bei der AUVA sind rund 4,8 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,2 Millionen Arbeiterinnen und Arbeiter sowie 1,7 Millionen Angestellte und 0,5 Millionen Selbständige sowie 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen vermeidet Leid und senkt gleichzeitig die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten. Die Unfallverhütung für Schülerinnen und Schüler verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos. Sie richten sich vorrangig an die Pädagoginnen und Pädagogen der verschiedensten Bildungseinrichtungen und - wie dieser Schulwegplan - an die Eltern der versicherten Schülerinnen und Schüler. Mehr Information darüber finden Sie unter
www.auva.at/kindergarten
www.auva.at/schulmedien

www.auva.at

S Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:

3 **Vorsicht**

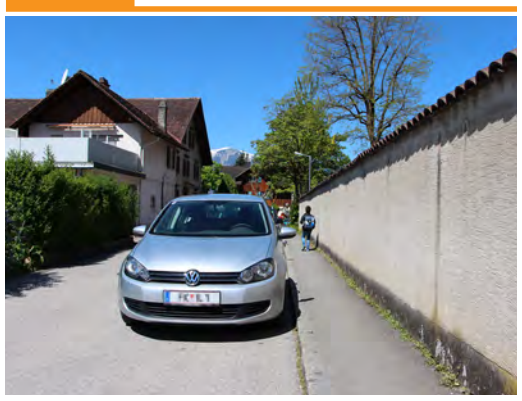
3 **erhöhte Vorsicht**

3 **Gefahr! Querung vermeiden!**

1

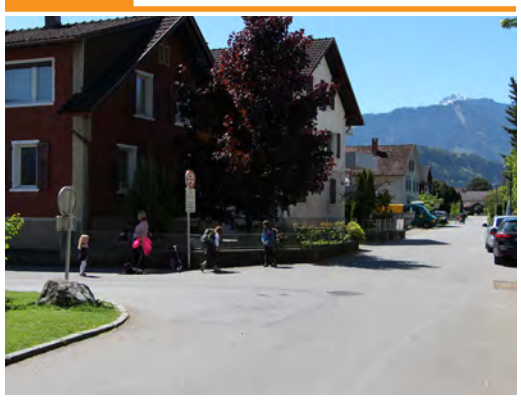
Kreuzung Naflastraße/Königshofstraße:
Durch das hervorstehende Gebäude ist die Sicht auf den Gehsteig stark eingeschränkt. Sei hier besonders vorsichtig, denn es können dir plötzlich Radfahrerinnen und Radfahrer entgegenkommen! Wenn du gemeinsam mit anderen in der Gruppe unterwegs bist, geht möglichst hintereinander und behaltet die Engstelle stets gut im Auge!

2



Pfarrweg:
Hier gibt es einen schmalen Gehsteig entlang der Friedhofsmauer. Benutze diesen und gehe möglichst nicht auf der Fahrbahn. Manchmal parken Autos neben dem Gehsteig und du musst die Fahrbahn benutzen, weil der Gehsteig blockiert ist. Sei dann besonders vorsichtig und achte auf herannahende Fahrzeuge. Lasse diese zuerst vorbeifahren, bevor du die Fahrbahn betrittst.

3



Kreuzung Kirchgasse/Schulweg:
Oftmals bleiben Autos auf der Kirchgasse an der Einmündung des Schulweges stehen. Sei hier besonders vorsichtig, denn wenn du zwischen den stehenden Fahrzeugen hindurchgehst, wirst du leicht übersehen! Dies gilt auch, wenn du aus dem kleinen Fußweg gegenüber der Kreuzung kommst.

4

Tafernstraße:
Die Tafernstraße ist eigentlich sehr übersichtlich. Sei dennoch vorsichtig, denn hier gibt es keinen Gehsteig und viele Ausfahrten von Grundstücken! Halte dich möglichst am äußersten Fahrbahnrand auf und geht hintereinander, wenn ihr in der Gruppe unterwegs seid! Ein Fußweg führt dich von der Tafernstraße direkt bis zur Schule.